Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium des Innern

Ihr Ansprechpartner
Martin Strunden

Durchwahl
Telefon +49 351 564 30400
Telefax +49 351 564 30409

presse@smi.sachsen.de*

31.03.2026

Polizeiliche Kriminalstatistik Sachsen 2025

Staatsminister des Innern Armin Schuster hat heute zusammen mit dem Präsidenten des Landeskriminalamtes Sachsen Dirk Lichtenberger die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2025 vorgestellt.

Staatsminister Armin Schuster: »Sachsen ist ein Stück sicherer geworden, denn im Zehn-Jahresvergleich ist 2025 eines der besten Jahre. Natürlich fordern einzelne Schwerpunkte hohe Aufmerksamkeit. Die hohen Schäden durch Internetbetrug rufen jeden Einzelnen zu Vorsicht und Wachsamkeit bei fragwürdigen E-Mails oder Internetseiten auf. Die Zunahme schwerer Straftaten im Bereich der Asyl-Zuwanderer bestätigt unseren Kurs vor allem bei Mehrfach- und Intensivstraftätern in jedes Herkunftsland konsequent abzuschieben. Der hohe Anteil der Gewaltkriminalität bei Kindern und Jugendlichen bleibt präventive Aufgabe vieler gesellschaftlicher Kräfte weit über polizeiliche Maßnahmen hinaus und erfordert neue Justierungen im Jugendstrafrecht. Die politisch motivierten Straftaten verzeichnen einen erfreulichen Rückgang und bleibt Schwerpunkt der Ermittlungsbehörden.«

Staatsminister Armin Schuster zum Betrug im Internet: »Betrug im Internet ist eine der größten Herausforderungen. Fast alle Straftaten mit ausländischem oder ungeklärtem Tatort werden über das Internet begangen. Hier braucht es präventive Maßnahmen und die enge Zusammenarbeit mit Banken, Plattformen und der Bevölkerung. Wir werden die erfolgreiche Kampagne »Schau genau hin!« in diesem Jahr wieder auflegen. Jeder Einzelne ist aufgerufen, wachsam zu sein und verdächtige Aktivitäten zu melden.«

Staatsminister Armin Schuster zum Anstieg der Gewaltkriminalität bei Kindern und Jugendlichen: »Der hohe Anteil der Gewaltkriminalität unter Kindern und Jugendlichen fordert die Gesellschaft weit über die Möglichkeiten der Polizei. Ich unterstütze eine Initiative der sächsischen Justizministerin für eine Neujustierung des Jugendstrafrechts. Bei Heranwachsenden zwischen 18 und 21 Jahren sollten wir generell nach Erwachsenenstrafrecht urteilen. Es ist notwendig über

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium des Innern
Wilhelm-Buck-Straße 2
01097 Dresden

www.smi.sachsen.de

Zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 3,6,7,8,9, 11 und 13. Haltestelle Carolaplatz.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Sanktionsmöglichkeiten auch für unter 14-Jährige nachzudenken. Generell halte ich bei einzelnen schweren Delikten die konsequente Ausschöpfung möglicher Strafrahmen des Jungendstrafrechts auch bei 14- bis 18-Jährigen für sinnvoll. Der Erziehungsgedanke des Jugendstrafrechts greift in vielen Fällen nicht mehr.«

Staatsminister Armin Schuster zur Zuwandererkriminalität: »Eine kleine Gruppe von Mehrfach- und Intensivstraftätern begeht einen Großteil aller Straftaten der Asyl-Zuwanderer. Wenn wir bei dieser Gruppe konsequent alle rechtlichen Möglichkeiten ausschöpfen, leisten wir im Thema Integration viel für den gesellschaftlichen Frieden.«

Staatsminister Armin Schuster zur politisch motivierten Kriminalität: »Die Zahl der politisch motivierten Straftaten bleibt auf hohem Niveau. Politisch motivierte Kriminalität aus dem rechten Lager bleibt ein Schwerpunkt der Polizei und Sicherheitsbehörden in Sachsen. Der Anstieg der Gewaltkriminalität im politisch linksmotivierten Bereich ist eine gefährliche Entwicklung und verlangt weiterhin intensive Aufklärungs- und Ermittlungsarbeit.«

Medien:

Dokument: PKS 2025 - Delikte im Vergleich zum Vorjahr
Dokument: PKS 2025 - Foliensatz